

## **„Größter Träger deutscher Kolonialkunst“ Der Bildhauer Fritz Behn**

Vortrag von Dr. Joachim Zeller

Zeit: Dienstag, d. 29.11.2022, 18 Uhr c.t.

Ort: Hörsaal C ESA1

Fritz Behn (1878-1970) errang zu Lebzeiten Berühmtheit als Tierbildhauer. In seinem Bestiarium dominiert die exotische Großtierfauna, der er in der damaligen Kolonie Deutsch-Ostafrika nachspürte. Mit der Kreatur imaginierte Behn seine Vision des verlorenen Paradieses. Jenseits der kanonisch abgesicherten Entwicklungsgeschichte der Skulptur des 20. Jahrhunderts verkörpern dessen Tierplastiken die andere, eine wilde Moderne. Behn war eine schillernde Künstlerpersönlichkeit und schon zu seinen Lebzeiten nicht unumstritten. Bis heute sieht sich der Kolonialist, Monarchist und Republikgegner Vorbehalten ausgesetzt, welche nicht zuletzt aus seinen Verstrickungen in den Nationalsozialismus resultieren. Der Vortrag beleuchtet dessen Werke unter postkolonialen Fragestellungen und zieht Vergleiche zu anderen kolonialen Künstlern seiner Zeit, vor allem zu dem Maler Wilhelm Kuhnert.